Schwimmer starten erfolgreich ins Jahr 2017

Seit zwei Wochen befinden sich die Sportler der Wettkampfmannschaften der Schwimmabteilung der WSU wieder im Training für die zweite Hälfte der Saison 2016/17. Nach einigen intensiven ersten Trainingseinheiten sollte auch in Münster die Gelegenheit ergriffen werden unter Wettkampfbedingungen zu trainieren. Beim 12. Münsteraner-Mittelstrecken Vergleich konnten trotzten die Schwimmer den Trainingskilometern und konnten beachtliche Ergebnisse erzielen: Zahlreiche Bestzeiten wurden von den Aktiven der zweiten und dritten Mannschaft geschwommen, während die Aktiven der ersten Mannschaft vor allem in den Final-Läufen und der offenen Klasse zu überzeugen wussten.

Bei 209 Starts konnten 95 Bestzeiten eingestellt werden, gleich fünfmal gelang dies Zoe Schürmann (2006). Über 200m Rücken war sie in der Zeit von 2:58,97 nicht zu schlagen, über 100m Rücken und Freistil wurde sie in ihrem Jahrgang jeweils Zweite. Im Jahrgang 2007 konnte ein Warendorfer Quartett überzeugen. Paulina Dreimann, Lena Röttger, Weronika Wardega und Swana Wittenberg konnten zahlreiche neue persönliche Bestleistungen erzielen. Lena schwamm mit neuer Bestzeit auf Platz drei über 200m Lagen in 4:34,73 min. Weronika wurden ebenfalls Dritte über 400m Freistil (8:34,26 min.). Hier belegte Swana Rang zwei mit 7:54,25 min, über 200m Brust wurde sie in 3:53,91 Dritte.

Bei fünf Starts schwamm Lukas Allendorf (2004) zu jeweils neuen Bestzeiten. Die deutlichste Steigerung gelang ihm hier über 200m Lagen mit 3:02,48 min, was einer Steigerung um 12 Sekunden bedeutet. Auch einen großen Sprung konnte Jana Braun (2005) verzeichnen. Sie verbesserte sich auf vier Strecken gleich um mehrere Sekunden. Maxim Giss und Lasse Henn mischten den Jahrgang 2003 mächtig auf. Lasse verbessert sich über 200m Lagen um 10 Sekunden auf 2:45,58 min, Maxim über 400m Lagen um satte 20 Sekunden auf 6:22,21 min.

Zahlreiche Top-Platzierungen steuerten die Schwimmer der ersten Mannschaft bei. Amy Cordes (2002) war jeweils über 400m Lagen, 100 und 200m Rücken die schnellste ihres Jahrganges. Liron Hilwerling (2001) konnte bereits auf ganzer Linie überzeugen. Gleich fünf Medaillen gewann er aus dem Training heraus in Münster. Dabei stellte er auch jeweils neue Bestzeiten auf. So entschied er die 200m Rücken in 2:18,25 min für sich.

In den Finalläufen, die über die 100m Strecken ausgetragen wurden, standen gleich 9 WSU Sportler. Unter den Anfeuerungen der Mannschaftskollegen konnten dann auch einige Geldprämien und Podest-Platzierungen erzielt werden. Amy wurde über 100m Rücken fünfte des Finals aller Altersklassen, Svea Lüdorff (1996) belegte im Brustrennen in 1:19,19 min den dritten Platz. Theresa Reimann (1998) konnte das Finale über 100m Schmetterling souverän für sich entscheiden und ließ dabei der Konkurrenz in 1:06,47 min keine Chance. Drei Warendorfer standen dann im Finale über 100m Rücken bei den Herren. Hier wurde Niklas Radhoff (1995) Zweiter mit 1:02,73 min, Liron Vierter (1:03,90) und Tobias Leifer (2000) wurde Fünfter (1:04,57). Im 100m Freistil Rennen belegte Niklas zudem Rang Vier. Maximilian Reimann (1996) wurde im 100m Schmetterling Finale in 1:00,40 min Dritter, im Brust Finale Vierter (1:09,63 min).

Die Schwimmer der drei Wettkampfmannschaften schwammen aus dem Training heraus zu zahlreichen Top-Leistungen in Münster. Erstmals wurde dabei auch die neue einheitliche Teamkleidung getragen.